

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Tessedik mit Pflanzen von Wien. Von Herrn Pfarrer Matz in Hübeshbrunn mit Pflanzen von Nieder-Oesterreich. Von Herrn Müller in Simmelwitz mit Pflanzen aus dem nördlichen Deutschland. Von Herrn Ritter von Pittoni in Gratz mit Pflanzen aus Steiermark und Krain. Von den Herren Weiss und Moser mit Pflanzen von Wien.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Professor Haberland in Ung. Altenburg, Landesgerichts-Präsidenten Ritter von Josch in Laibach, Pfarrer Karl in Königswalde, Vagner in Huszt, Dr. Serger in Seckenheim, Sachs in Rothenhaus, Excell. Dr. Haynald in Karlsburg, Malinsky in Tetschen. Dr. Rehm in Sugenheim, Dr. Duftschmid in Linz, Baron Thümen in Gräfenhof, Schauta in Höflitz, Apotheker Brittinger in Steyr, Professor Fleuriel, Oppolzer, Tessedik, Felder, Weiss und Moser in Wien, Fräulein E. Braig in Triest.

Mittheilungen.

— *Hinterhubera* hat Dr. C. H. Schulz Bip. eine Pflanze (ein Strauch aus der Familie der Asteroideen mit weissen zweilippigen Strahlenblüthen) zu Ehren seines Freundes Rudolph Hinterhuber, Apotheker in Mondsee in Oberösterreich, benannt. *Hinterhubera* umfasst bereits drei Species, nämlich *H. ericoides* Weddel, abgebildet 1. 39 Linden 440, 3. Th. — *H. columbica* Schultz Bp. Linden 440 und *H. Lasegnei* Weddel. Moritz n. 1395. Diese Pflanze, beschrieben in Weddel's „*Chloris andina*“ p. 155 und 156, wächst 14500 Fuss hoch am ewigen Schnee der Sierra Nevada in der Provinz Ulerida von Venezuela und blüht im August, wo sie Linden aus Brüssel 1842 gesammelt hat. Moritz sammelte dieselbe Pflanze vom October bis März 1844 — 45 blühend, namentlich auf den Parama de Alacachies.

— Wenn die Kaffeebäume einmal 15--20 Fuss hoch sind, so fangen sie auf Java an zu altern und tragen keine Früchte mehr. Die alten Kaffeebäume erreichen einen Stamm von $\frac{1}{2}$ —1 Fuss Durchmesser, sie vegetiren noch viele Jahre, aber es kommt nur zur Blattbildung, nicht zur Entwicklung der Blüthen. Man hat als Ursache des Absterbens der geschlechtlichen Funktion den Mangel an Kali und Natron angegeben, der durch den bereits ausgesaugten Boden entstehen soll. Da nämlich die Kaffeebohne nach der chemischen Analyse aus 42 Proc. Kali und 11 Proc. Natron besteht, dem Boden daher nach und nach seinen Gehalt an diesen Substanzen entzieht, so ist dieser am Ende nicht mehr im Stande, die zur Frucht nöthigen Laugensalze zu liefern. Nun bemerkt man in Arabien, dem Vaterlande des Kaffees, ein solches frühzeitiges Altern des Baumes keineswegs, man findet dort im Gegentheil viele alte, 60—70 Fuss hohe fruchttragende Kaffeebäume, ohne dass der Boden sich weigert, oder vielmehr die Pflanze nicht die Kraft besitzt, die zu ihrer Existenz nöthigen Stoffe sich anzueignen. Ausserdem ist es ebenfalls factisch feststehend, dass wiederholte Versuche, die man auf Java mit Düngung des Bodens durch Asche, deren Hauptbestandtheile bekanntlich Kali und Natron sind, anstellte, die alten Kaffeebäume keineswegs zum Fruchtragen bringen konnte. Es sind vielmehr klimatische Verhältnisse, besonders die hohe Temperatur, der Mangel an gehörigem Wechsel in den Jahreszeiten und insbesondere auch die grössere relative Feuchtigkeit, welche den Kaffeebaum auf Java in seiner Lebenskraft schwächen und ihn überhaupt kein hohes Alter erreichen lassen.

— Berichtigung. Wir ersuchen in Nr. 6, pag. 182, Artikel: „*Pitcairnia caraea* von J. G. Beer“ Zeile 19 von unten statt schloß zu lesen schlaff; Zeile 9 v. unten st. nie z. l. ein; Zeile 2 v. unten st. Blattästen z. l. Blattresten; und pag. 183 Zeile 3 v. oben st. verbreiteten z. l. verbreiteteren; Zeile 11 v. oben st. Deckelätchen z. l. Deckblätchen; Zeile 16 v. oben st. fein z. l. frei; endlich Zeile 25 v. oben st. Veragnu z. l. Veragna.

Redacteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.

Verlag von C. Gerold. — Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [008](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Botanischer Tauschverein in Wien 244](#)